

Presseinformation

1. April 2016

Gesichter dieser Stadt

Braunschweigisches Landesmuseum startet Integrationsprojekt mit Braunschweiger Jugendlichen und afghanischen Flüchtlingen

Mit dem Projekt „Gesichter dieser Stadt“ widmet sich das Braunschweigische Landesmuseum einem aktuellen Thema: Der Integration von Flüchtlingen. In Zusammenarbeit mit einem Sozialarbeiter und Historiker, einer Kulturanthropologin und einem Filmemacher entsteht ein Projekt, in dessen Zentrum die Begegnung von zehn Jugendlichen aus verschiedenen Kulturkreisen und mit unterschiedlichen Biographien steht.

Zehn Braunschweiger Jugendliche und fünf junge afghanische Flüchtlinge, die im Herbst 2015 unbegleitet nach Braunschweig kamen, blicken mit ihren ganz individuellen Perspektiven auf Braunschweig.

Nach einer ersten Kennenlernphase im Januar 2016 durchstreifen die Teenager nun Braunschweig, sammeln Eindrücke und entwickeln Ideen für eine gemeinsame Ausstellung. In Interviews, mit Fotografien und im Film präsentieren die jungen Menschen ihren Blick auf die Stadt, die für die einen Heimat und für die anderen Neuanfang bedeutet. Als Abschluss der ersten Projekt-Etappe entstand ein Kurzfilm, der einen Blick auf die vielfältigen „Gesichter dieser Stadt“ ermöglicht.

„Das Projekt fördert die Gemeinschaft und den kulturellen Austausch unter Gleichaltrigen, es stärkt das Selbstwertgefühl, schafft gegenseitiges Vertrauen und wirkt identitätsstiftend“, sagt die Niedersächsische Kulturministerin Gabriele Heinen-Kljajić. „Davon profitieren beide: sowohl die Jugendlichen, die hier leben, als auch die Jugendlichen, die in einer ganz anderen Kultur aufgewachsen sind und aus ihrer Heimat flüchten mussten. Dieses Pilotprojekt kann viele junge Menschen dazu anregen, Integration gemeinsam zu gestalten und voranzubringen.“

Das Braunschweigische Landesmuseum unternimmt mit dem Projekt einen kleinen Schritt in Richtung Integration von jungen Menschen, die vor Krieg und Terror nach Europa und Deutschland fliehen. Unwissenheit und Unkenntnis – diesen beiden Stolpersteinen tritt das Landesmuseum mit dem Projekt entgegen. Was bewegt Braunschweiger und was afghanische Jugendliche?

Mit der geplanten und konsequent partizipativen Ausstellung der „Gesichter dieser Stadt“ im Spätsommer 2016 ermöglicht das Braunschweigische Landesmuseum einen intensiven Blick auf junge Menschen in Braunschweig zur Zeit der größten Flüchtlingswelle in Deutschland seit Ende des Zweiten Weltkriegs. Parallel soll die Präsentation Besucherinnen und Besucher dazu animieren, sich mit der Stadt und der Gesellschaft auseinanderzusetzen.

Die beteiligten Jugendlichen sind:

Tim, 18

Nele, 18

Heinrike, 17

Merle, 17

Frederic, 18

Morteza, 15

Irene, 17

Johann, 17

Leonie, 14

Isabella, 14

Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge:

Mustafa, 17

Amin, 17

Hamid (Alter unbekannt)

Hamid (Alter unbekannt)

Fahim (Alter unbekannt)

Projektbegleiter

Filmmacher Michael Skolik

Sozialarbeiter/Historiker Michael Roos

Kulturanthropologin Edda Meyer

Museumspädagoge Torsten Poschmann

Das Projekt wird gefördert durch die Stiftung Braunschweiger Kulturbesitz.

Pressestelle Braunschweigisches Landesmuseum:

Karoline Scheeler, Mitarbeiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel 0531-1225 2444, E-Mail: k.scheeler@3landesmuseen.de

Silke Röhling, Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel 0531 – 1225 2442, Mobil 0163 – 5917 114, E-Mail: s.roehling@3landesmuseen.de